

Elementarschaden - Versicherung

Wenn nicht jetzt, wann dann ?



Die Leistungen der Versicherer im Überblick:

<u>Jahr</u>	<u>Anzahl der Schäden</u>	<u>Leistungen</u>	<u>Schadendurchschnitt</u>
2009	30.000	80 Mio.	2.557 €
2010	60.000	190 Mio.	2.947 €
2011	80.000	140 Mio.	1.908 €
2012	30.000	80 Mio.	2.243 €
2013	110.000	750 Mio.	7.212 €
2014	80.000	330 Mio.	4.332 €

Zunahme von Naturereignissen

Sturm / Hagel

Im Schnitt regulieren die deutschen Versicherer jedes Jahr 1,3 Millionen (**Ereignisse** !!) von Sturm- und Hagelschäden. Die Entschädigungssumme liegt bei 1,1 Milliarden Euro im Jahr. Hinzu kommen noch weitere Elementarschäden mit einem Schadenaufwand von rund 250 Millionen Euro pro Jahr.

Hagelschäden in der Landwirtschaft

Die Hagelversicherer schützen fast 8 Millionen Hektar Anbaufläche vor dem finanziellen Risiko eines Ertragsausfalls durch Hagelschäden. Im Schnitt erhalten die Landwirte 110 Millionen Euro Entschädigung pro Jahr.

Blitz- und Überspannungsschäden

Bei Blitz- und Überspannungsschäden gibt es große regionale Unterschiede: Betroffen sind vor allem der Bayerische Wald, das Erzgebirge und Gebiete nahe der niederländischen Grenze. Überspannungsschäden durch Blitz treten häufiger in ländlichen Regionen als in Städten mit sehr verzweigten Leitungsnetzen auf. In Spitzenmonaten werden den Hausratversicherern über 100.000 Schäden gemeldet.

Elementarereignisse

Seit Beginn des Jahres 2000 erfasst die Versicherungswirtschaft systematisch Schadendaten zu Elementarereignissen, wie Hochwasser, Starkregen, Schneedruck und Erdbeben. Solche Naturgefahren können überall in Deutschland Schäden anrichten.

Rund 15,3 Millionen Wohngebäude sind gegen Sturm- und Hagelschäden versichert. Über 10 Millionen Hausbesitzer gehen jedoch bei Schäden durch Elementarereignisse, wie etwa Starkregen oder Schneedruck, leer aus. „Ihnen fehlt die notwendige Elementarschadendeckung, obwohl nahezu 99 Prozent der Gebäude problemlos versicherbar sind“

Elementarschaden

Entschädigung für

- Überschwemmung des Versicherungsgrundstückes durch Starkregenfälle und durch Rückstau infolge von Starkregenfällen
- Überschwemmung des Versicherungsgrundstückes durch Ausuferen von oberirdischen (stehenden oder fließenden) Gewässern oder durch Rückstau infolge von oberirdischen Gewässern
- Erdbeben
- Erdrutsch
- Schneedruck
- Erdbeben

Nicht versichert sind

- Schäden durch Sturm, Hagel, Sturmflut, Deichbruch, Erdsenkung und Schwamm
- Schäden durch Überschwemmung des Versicherungsgrundstückes durch Ausuferung von Nord- oder Ostsee und Elbe
- Eindringen von Hagel, Schnee, Schneewasser bzw. Schmelzwasser

*Auch wenn die Gefahren „Erdbeben“ oder „Erdrutsch“ in unseren Breitengraden eher gering sind. Es sind **Starkregen** (mit den Folgen von Rückstau) sowie **Überschwemmungen**, welche zunehmen.*

Beispiel

Regenwasser aus einem Starkregenereignis überschwemmt das Grundstück und dringt in das Gebäude ein

Wasser, das aus über die Ufer getretenen Flüssen, Gräben, Fleeten, Seen oder Teichen stammt, überschwemmt das Grundstück und dringt in das Gebäude ein

Infolge von Starkregen tritt Wasser aus der überlasteten öffentlichen Kanalisation aus, überschwemmt das Grundstück und dringt in das Gebäude ein

Starkregen Anfang Juni 2018 in NRW



Starkregen in und um Regensburg - 2018



Fulda - April 2018



Starkregen und Gewitter in Bayern - Juni 2018

